

Eilet herbei zum Congress der Freien Handwerker nach München!

Freigeister unter den Handwerkern – ob mit, ob ohne Ausbildung, ob Träger von Titeln oder nicht. Schlagt auf zum Congress des Berufsverbandes der unabhängigen HandwerkerInnen (BUH) am 5. und 6. März! Seit 1869 herrscht Freiheit zum Führen eines Gewerbes für Jederfrau und Jedermann. Doch zweimal schon warfen Zunftfreunde den Fehdehandschuh dem meisterfreien Handwerk vor die Füße. Nicht Kraft, Arbeitsfreude und Geschicklichkeit sollen dem Kunden dienen. Stattdessen beschränkt der Kammerklüngel nun beinahe wieder 60 Jahre die Berufsfreiheit mit dem Meisterzwang.

Mit existenzvernichtenden Bußgeldern, Hausdurchsuchungen und Schikane versucht das verkammerte Handwerk, die freien und unabhängigen Handwerker an der Selbstständigkeit zu hindern. Mit allen erdenklichen Mitteln machen sich deutsche Behörden zum Büttel der Vertreter der alten Zunftinteressen und überschütten die freien Handwerker mit Gerichtsverfahren und Abmahnungen. Das lassen wir Freunde der Berufsfreiheit uns seit eh und je nicht einfach gefallen und rufen auf, das Recht auf freie Berufsausübung sich einfach zu nehmen und sich gemeinsam mit unseren Kollegen und der Kundschaft gegen die Bevormundung und Repression zu erwehren. Alle Argumente für die Abschaffung der Zunftprivilegien sind schon vor über 150 Jahren genannt und es ist nur die Angst der Meister vor der angeblichen Konkurrenz, die sie an Althergebrachtem festhalten lässt.

Treffet uns am Donnerstag am Fischbrunnen zu München. Um 12 Uhr präsentieren wir etliche Gewerke im traditionellen Wanderlager und bieten unsere Waren und Dienstleistungen feil. Unserer mobiler Existenzgründungsinfotisch ist auch dabei.

In den folgenden Tagen sind wir im EineWeltHaus anzutreffen und bieten allerlei Seminare feil und suchen weiterhin um Bestellungen auf Handwerksleistungen auf, geben der Kundschaft, die Gelegenheit sich der Beratung und Auskunft der Freien HandwerkerInnen zu stellen.

Wer wir sind:

Der BUH vertritt die Interessen von Handwerkerinnen und Handwerkern, die ohne Meisterbrief selbständig sind oder es werden wollen. Auf unserer Internetseite (www.buhev.de), am Telefon und in Seminaren bieten wir Beratungen und Tipps abseits der meisterfixierten Informationspolitik der Handwerkskammern. Auf der politischen und juristischen Ebene, gegenüber Politikern, Verwaltungen und Gerichten streiten wir für ein unabhängiges Handwerk, für die Berufsfreiheit und die Abschaffung des Meisterzwangs. Unser Verband bietet Hilfestellung und Beratung bei der Existenzgründung an, sei es auf Gründertagen oder in eigenen Seminaren.

Infotisch und Wanderlager auf dem Marienplatz

Bereits am Donnerstag, dem 4. März stellen meisterfreie HandwerkerInnen ihre Betriebe und Arbeiten im Rahmen eines Wanderlagers vor. Ab 12 Uhr bietet sich also beim Fischbrunnen auf dem Marienplatz schon reichlich Gelegenheit, uns allerlei Fragen zu

Für eine optimale Kongressplanung bitten wir die Interessenten, sich bis zum 2.3. in unserer Bundesgeschäftsstelle telefonisch anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden erbeten.

Kontakt:

**Berufsverband unabhängiger Handwerkerinnen
und Handwerker e.V. – BUH e.V.**

Bundesgeschäftsstelle

Artilleriestraße 6
27283 Verden

Telefon: 04231 95666-79
Telefax: 04231 95666-81

eMail: buero@buhev.de

www.buhev.de



V.i.S.d.P.: Oliver Stenkamp, BUH e.V., Artilleriestraße 6, 27283 Verden

HANDWERK

Wir helfen Ihnen in die meisterfreie Selbstständigkeit!

Diskussionen Workshops Vorträge

**5./6. März 2010
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80
München**



www.buhev.de

Am 5. und 6. März veranstaltet der BUH in München eine bunte Tagung rund um die meisterfreie Selbständigkeit im Handwerk. Mit dem Kongress im EineWeltHaus in der Schwanthalerstr. 80 bieten wir Existenzgründern und solchen die es werden wollen, Informationshungrigen und Erwerbslosen ein abwechslungsreiches Programm.

Mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen rund um die handwerkliche Selbständigkeit und die Wege dorthin, wollen wir Suchenden neue Perspektiven aufzeigen, Fragenden einige Antworten anbieten und uns selbst auf neue Ideen bringen lassen. Im Rahmenprogramm stellen einige im Reisegewerbe tätige Handwerker ihre Betriebe vor und bieten Gelegenheit zum Gespräch.

Ein großes Problem von meisterfreien Handwerksbetrieben ist die Verfolgung durch Behörden und Handwerkskammern. Wenn Arbeiten des „Kernbereiches“ eines Handwerks ausgeführt werden, ohne dass eine Eintragung in die Handwerksrolle vorliegt, so gilt dies als Schwarzarbeit. Wer sich bei Kammern informieren möchte, welche Tätigkeiten (die nicht dem Kernbereich zuzuordnen sind) im konkreten Fall ausgeführt werden dürfen, erhält dort meist falsche Aussagen.

Seit 1994 setzen Handwerker im BUH ein Zeichen gegen Kammerdünkel, Wettbewerbsverzerrung und weitere Schiefen im Handwerk. Diese Entwicklung hat in den Reihen des verkammerten Handwerks zu einem Aufschrei und einer hohen Klagebereitschaft geführt. Die zahlreichen (auch vom BUH erstrittenen) Gerichtsurteile – bis hin zu vielen Entscheidungen vom Bundesverfassungsgericht, weisen unabhängigen Handwerkern mittlerweile einen sehr breiten Weg Richtung Freiheit.

Wir werden fortfahren und hoffen auf viele, die sich uns (vielleicht schon beim BUH-Kongress...) anschließen.



Freitag 5. März 2010

Uhrzeit	Welt-Raum	Raum U2o
10:00	Vortrag B1: Begrüßung – Warum wir für die Gewerbefreiheit eintreten (Team BUH)	
11:15	Workshop B2: Kleine Freiheiten im System – Vorstellung verschiedener Möglichkeiten einer handwerklichen Selbständigkeit ohne Meistertitel; Reisegewerbe / unerheblicher Nebenbetrieb / Kunst (Hilke Böttcher)	Workshop C 1: Stundensatzermittlung – Wie errechne ich meinen Stundensatz, mit welchem Betrag sind alle meine Kosten abgedeckt? (Manfred Loose)
13:00	Mittagspause	
14:15	Workshop B3: Was muss ich beachten, wenn ich Mitarbeiter einstelle? (Manfred Loose)	Vortrag C2a: Hilfsmaßnahmen am Arbeitsplatz: Arbeiter-Samariter-Bund München
16:15	Vortrag B4: Geschichte des Handwerks zwischen Freiheit und Zwang (Jonas Kuckuk)	Vortrag C2b: Hilfsmaßnahmen am Arbeitsplatz: Arbeiter-Samariter-Bund München
18:00	Pause	
19:30 - 22:00	Diskussion A1: Strategien zu mehr Freiheit im Handwerk. Offene Diskussionsrunde	

Samstag 6. März 2010

Uhrzeit	Großer Saal	Raum U2o
9:50	Begrüßung	
10:00	Workshop A2: Einführung ins Reisegewerbe – Das Reisegewerbe ist eine der Möglichkeiten, selbständig ein Handwerk ohne Meistertitel zu betreiben. (Jonas Kuckuk)	Workshop B5: Buchführung und Steuern in Grundzügen (Manfred Loose)
11:30	Ausstellung A3: Marktplatz des Reisegewerbes – Reisegewerbetreibende stellen ihren Betrieb anschaulich vor. HandwerkerInnen aus verschiedenen Gewerken stehen Interessierten für Fragen & Tipps im persönlichen Gespräch zur Verfügung.	
13:00	Mittagspause	
14:15	Vortrag A4: Beiträge zur SokaBau/ZVK – Wer muss Beiträge zur ZVK oder Soka Bau bezahlen? Was gilt es zu beachten? (Manfred Loose)	Workshop B6: „Über den Umgang mit Ordnungsbehörden bei Baustellen- und Betriebskontrollen.“ (Hilke Böttcher / Jonas Kuckuk)
15:30	Vortrag A5: Datensicherheit im Büro – Wie gehe ich mit den Daten auf dem Betriebsrechner um? (M. Schoenitzer)	
17:00	Pause	
19:00 - 22:00	Diskussion A6: Chancen künftiger Berufsfreiheit im deutschen Handwerk - „offene“ Diskussionsrunde mit verschiedenen Bundespolitikern	